# Jahresprogramm 2025

**So, 16.02.2025: Keimlinge von Kalkackerwildkräutern in Geseke**

14:00 Uhr, Pendlerparkplatz an der Bürener Str. an der A44-Ausfahrt Geseke

Leitung: Dr. Armin Jagel

Seit 20 Jahren läuft in Geseke ein Schutzprogramm für Kalkackerwildkräuter auf den Äckern der Steinwerke. Ohne die Anwendung von Dünger und Pestiziden konnten zahlreiche Seltenheiten der westfälischen Flora aus der Samenbank reaktiviert werden, die in der Gegend fast verschwunden waren. Besondere Bedeutung haben dabei die Unkräuter des Wintergetreides, die bereits im Herbst keimen. Wir wollen uns eine Anzahl von Äckern anschauen und versuchen, die Unkräuter anhand ihrer Keimlinge zu erkennen.

**So, 16.03.2025: Westfälischer Floristentag in Münster: Jubiläumsveranstaltung zum 85. Geburtstag von Prof. Henning Haeupler**

10:00 Uhr, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10

Zum 85. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds und langjährigen Ausrichters des Westfälischen Floristentages Prof. Dr. Henning Haeupler berichten ehemalige Wegbegleiter und Absolventen in Festvorträgen über besondere Aspekte ihrer Arbeitsbereiche.
Wir wollen gemeinsam mit alten und neuen Bekannten, Freunden und ehemaligen Studierenden diesen Ehrentag feiern. Zwischen den Vorträgen gibt es reichlich Pausen zum Gedankenaustausch, Wiedersehen und Kennenlernen.
Die Tagungsgebühr beträgt 5 €

Eine Anmeldung über folgendes Formular ist zwingend nötig: https://botanik-bochum.de/scripts/formulare/anmeldung-zum-floristentag

**So, 27.04.2025: Geologische Wanderung am Weißenstein in Hagen-Holthausen**

11:00 Uhr, Wanderparkplatz Ecke Hünenpforte / Schmalenbeckstraße

Leitung: Dr. Till Kasielke

Die 8 km lange Wanderung führt uns durch das Massenkalkgebiet zwischen Lenne und Volme, das vor allem für seine artenreiche Flora der Kalk-Buchenwälder bekannt ist. Doch das Exkursionsgebiet hat noch viel mehr zu bieten. Entlang des jüngst vom GeoPark Ruhrgebiet eingerichteten Wanderweges erwarten uns verschiedene Karstphänomene, Fossilien der Riff-bildenden Meeresbewohner aus der Devon-Zeit, Spuren des historischen Erzbergbaus und die archäologisch bedeutsamste Höhle Westfalens. Schließlich blicken wir hinab in den riesigen Steinbruch Donnerkuhle, wo bis heute der dolomitisierte Massenkalk abgebaut wird.

**Mi, 14.05.2025: Stadt- und Bahngelände in Bochum-Langendreer**

17:30 Uhr, Ümminger Str. am Aufstieg zum Bahnhof Bochum-Langendreer-West

Leitung: Alexander J. Koreneef & Dr. Armin Jagel

Bei einem abendlichen Rundgang durch den alten Bochumer Stadtteil Langendreer werden Siedlungspflanzen auf Bürgersteigen und Baumscheiben, in Kellerlichtschächten und auf Mauern vorgestellt. Außerdem begehen wir ein Gelände entlang der Eisenbahnstrecke, um nach charakteristischen Bahnpflanzen zu suchen.

**Sa, 28.06.2025: Ehemaliger Skihang unterhalb der Nordhelle und Magerweiden „Im Ebbe“ in Herscheid, Märkischer Kreis**

14:00 Uhr, erster Wanderparkplatz auf der rechten (westlichen) Seite der L 707 von Herscheid-Reblin nach Meinerzhagen-Valbert

Leitung: Gerd Eppe

Unterhalb der Nordhelle, der höchsten Erhebung im Märkischen Kreis, befinden sich artenreiche Heiden und Borstgrasrasen auf einem ehemaligen Skihang. Im zweiten Teil der Exkursion stehen artenreiche Magerweiden und Nassweiden unweit der Oestertalsperre auf dem Programm. Aufgrund der Nordhanglage um 420 m über NN blühen dort Ende Juni noch in großen Mengen *Rhinanthus minor*, verschiedene *Carex*-Arten und *Dactylorhiza maculata*. Letztere Art hat sich sogar bis auf die sporadisch gemähten Zierrasen ausgebreitet.

**Sa, 19.07.2025: Flora von ungespritzten Weihnachtsbaum-kulturen in Finnentrop-Weringhausen**

14:00 Uhr, Birkenstraße 38

Leitung: Josef Knoblauch

Weihnachtsbaumkulturen sind im Sauerland weit verbreitet, aber floristisch kaum untersucht. Meist handelt es sich um etwa 10-jährige Kulturen von Nordmann-Tannen. Sie werden beweidet, gespritzt oder gemulcht. Oftmals sind es die einzigen Standorte von Ackerwildkräutern. Die Flora setzt sich zusammen aus Arten der Gattungen *Epilobium*, *Erigeron*, *Geranium*, *Sonchus* und *Veronica*; dazu gesellen sich *Solanum nigrum* und *Vulpia myuros*. Wir besuchen die ungespritzten und gemulchten Kulturen von Peter Skiba. Dort konnten in den letzten Jahren auch folgende Arten gefunden werden: *Arabis glabra, Genista pilosa, Isolepis setacea, Misopates orontium, Myosotis discolor* und viele andere mehr. Anschließend besuchen wir einen Laubwald auf Kalk.

# Jahresprogramm 2025

**Sa, 30.08.2025: Vom Sonnentau zum Silbergras – Heidemoore im Brachter Grenzwald in Nettetal**

Gemeinschaftsexkursion mit dem Verein Niederrhein

14:00 Uhr, Parkplatz rechts vor Haus Galgenvenn, Knorrstr. 77

Leitung: Norbert Neikes & Pauline Marinko

Neben botanischen Kostbarkeiten wird auf der Wanderung auch einiges zur Entstehung und zur Geschichte der Moore berichtet und dazu, welcher Maßnahmen es bedarf, diese Lebensräume einer alten Kulturlandschaft heute zu erhalten.

Entwicklungsmaßnahmen aus dem LIFE-Projekt „Atlantische Sandlandschaften“ werden vorgestellt. Es erwartet uns eine vielfältige Flora der Heidemoore und kleiner Flugsanddünen mit u. a. *Eleocharis multicaulis*, *Lycopodiella inundata* und verschiedenen Torfmoosen.

**Sa, 13.09.2025: Hochwasserrückhaltebecken Dortmund-Mengede**

14:00 Uhr, Hof Emschertal

Die Anfahrt erfolgt über die Horststraße in Castrop-Rauxel (Navi-Adresse: Horststraße 60, 44581 Castrop-Rauxel). Von dort fährt man die Straße weiter entlang durch ein Waldstück und über eine Brücke, die die Autobahn quert. Es folgt eine scharfe Rechtskurve durch ein offenes Tor. Der Schotterweg leitet uns direkt bis zum Hof. Normalerweise ist der Weg gesperrt, doch wir können an dem Wochenende auf dem Hofplatz parken.

Leitung: Carla Große-Kreul (EGLV)

Die neu entwickelte Überschwemmungsfläche in Dortmund Mengede erfüllt heute nicht nur ihre Funktionen für den Hochwasserschutz entlang der Emscher. Das zweigeteilte Becken wurde aus naturraumtypischen Gesichtspunkten entworfen und bietet somit geeignete Bedingungen für die Entwicklung einer typischen fließgewässerbegleitenden Flora und Fauna. Kleinräumige Reliefunterschiede, das Nebeneinander von Still- und Fließgewässern sowie die Interaktion von Emscher- und Grundwasserstand bewirken ein Mosaik aus unterschiedlichen Vegetationsformationen, die auf der Exkursion erkundet werden können.

Bitte achten Sie unbedingt auf knöchelhohes festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und eine Warnweste. Gummistiefel werden dringend empfohlen.

**Sa, 04.10.2025: Ufervegetation der Bigge-Talsperre in Olpe-Sondern**

14:00 Uhr: Parkplatz oberhalb des Segelhafens am Sonderner Kopf (= Seitenstraße der L563 direkt westlich der Talbrücke)

Leitung: Josef Knoblauch & Dr. Armin Jagel

Nach dem Trockenfallen der oberen Uferpartien ab dem Frühsommer entwickelt sich am Biggesee abhängig von Substrat und Exposition eine vielfältige Flora mit *Anagallis arvensis*, *Bidens*-Arten, *Carex crawfordii*, *Chenopodium*-Arten, *Corrigiola litoralis*, *Eleocharis acicularis*, *Juncus filiformis*, *Kickxia elatine*, *Panicum barbipulvinatum*, *Peplis portula*, *Persicaria*- und *Salix*-Arten neben vielen weiteren. Im letzten Jahr konnte erstmals auch *Fraxinus pennsylvanica* gefunden werden. Abseits der Talsperren im Bergland sind einige dieser Arten ausgesprochen selten.

**So, 12.10.2025: Pilze im Herrensiepen / Krähenwäldchen in Bochum-Langendreer**

Exkursion mit dem Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr (APR)

10:00 Uhr, Zufahrt zum Fahrradweg „Rheinischer Esel“ an der Oberstraße, südlich der Bushaltestelle Oesterheidestr. (Linie 369).

Leitung: Thomas Kalveram, APR

Das LSG Herrensiepen besteht zu großen Teilen aus Altwäldern. Im Gebiet befindet sich ein Siepentälchen mit einem Bach, der in einen Teich mündet. Vom Treffpunkt aus laufen wir ein Stück entlang des Rheinischen Esels, einer alten Bahntrasse, die heute als Fahrradweg mit reichlich Saumstrukturen wie gehölzbestandenen Böschungen gestaltet ist. Bei unserer jährlichen Exkursion mit dem Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr handelt es sich nicht um eine Speisepilzsammlung, sondern sie dient dem Kennenlernen von Pilzen und der Vertiefung der Artenkenntnis. Anfänger sind herzlich willkommen!

**So, 09.11.2025: Kryptogamen in Bochum-Querenburg**

Gemeinschaftsexkursion mit der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft (BLAM)

Leitung: Dr. Norbert Stapper

11:00 Uhr, Eingang der Fachhochschule

Fünf Jahre nach unserer letzten Exkursion zu Moosen und Flechten in der Bochumer Hustadt wollen wir vergleichen, ob und wie sich die Kryptogamenflora gewandelt hat. Wir suchen neue Arten und schauen, ob – wie in anderen Großstädten – auch in Bochum Arten abnehmen, die empfindlich gegenüber städtischer Überwärmung sind. Selbstverständlich sind auch Anfänger*innen herzlich willkommen, einen Einblick in die spannende Welt der Moose und Flechten zu bekommen.